



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich heißen wir Sie in 2026 willkommen! Wir freuen uns, dass Sie uns auch im neuen Jahr die Treue halten, und laden Sie ein, gemeinsam mit uns die spannende Reise durch die Welt der Berufsbildung fortzusetzen.

Bevor es damit losgeht, blicken wir gerne noch einmal kurz auf 2025 zurück. Es war ein arbeitsreiches Jahr, in dem die Verantwortungsgemeinschaft die Berufsbildung weiterentwickelt hat. So wurden z. B. sieben Ausbildungsordnungen überarbeitet. Außerdem hat der BIBB-Hauptausschuss u. a. die Empfehlung zu Teilqualifikationen, einem Instrument der non-formalen Weiterbildung, beschlossen. Ein besonderes Highlight war für uns das Jubiläum „55 Jahre KWB“, das wir auch für eine Aktualisierung unseres Auftritts in der Öffentlichkeit genutzt haben. Gerne blicken wir zudem auf den KWB-Thementag 2025 zurück, der uns zu SAP nach Walldorf/St. Leon-Rot führte.

So sind wir gespannt, was 2026 im Detail bringen wird. Bei der Lektüre des ersten Newsletters im neuen Jahr wünschen wir Ihnen viel Vergnügen!

Mit bestem Gruß

Dr. Markus Th. Eickhoff

Geschäftsführer



Allgemeines



Bildungs-Talk im Nachhinein anschauen

In den BDA-Bildungs-Talks hat Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), mit Experten/innen u. a. über die Fragen, wie es um die Künstliche Intelligenz in der Schule steht, wie man Zukunftskompetenzen in der Schule lernt, wie wir junge Menschen für Berufe in den Bereichen Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik gewinnen, diskutiert. Die jeweiligen Folgen des Talks sind im Internet archiviert und damit auch im Nachgang sichtbar.

[Details auf You Tube](#)

Übergang Schule/Beruf



Wirtschaft engagiert sich bei klischeefreier Berufsorientierung

Am 23. April 2026 finden wieder bundesweit die Girls' Day und Boys' Day-Aktionstage statt. Auch 2026 sind Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen eingeladen, sich mit eigenen Angeboten – digital oder vor Ort – zu beteiligen. Über den offiziellen Girls' Day Radar bzw. Boys' Day Radar machen sie ihr Engagement sichtbar.

[Details auf der Girls' Day-Homepage](#)

[Details auf der Boys' Day-Homepage](#)

Relativ viele unbesetzte Ausbildungsstellen im ländlichen Raum

Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) hat die regionalen Ausbildungsmärkte untersucht und stellt gravierende Unterschiede fest. Je

ländlicher eine Region, desto höher der Anteil unbesetzter Ausbildungsstellen. In dünn besiedelten, ländlichen Regionen blieb 2024 jede siebte gemeldete Ausbildungsstelle unbesetzt, in städtischen Regionen etwa jede zehnte. Gleichzeitig war der Anteil an unversorgten Bewerbern/innen in städtischen Regionen mit 19,5% deutlich höher als der auf dem Land (12,5%). Die Analyse mündet im Vorschlag, im ländlichen Raum bessere Mobilitätslösungen, Wohnangebote für Auszubildende und gezielte Maßnahmen gegen die Abwanderung junger Menschen zu schaffen.

[Details auf der IW-Homepage](#)

Collective Impact Guide zeigt Potenziale für den Übergang Schule/Beruf auf

Fast drei Mio. junge Menschen zwischen 20 und 34 Jahren haben keinen Berufsabschluss, während der Fachkräftemangel wächst und Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben. Wie können Schulen, Jugendhilfe, Arbeitsagenturen, gemeinnützige Organisationen und Wirtschaft wirkungsorientiert und sektorübergreifend zusammenarbeiten, um ihre Unterstützungsangebote für Jugendliche auf dem Weg in Ausbildung und Beruf abzustimmen und weiterzuentwickeln? Der kostenfreie Collective Impact Guide der Phineo-Initiative Zukunftsträger liefert hierzu Impulse.

[Details auf der Phineo-Homepage](#)

Ausbildung



Rund 476.000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

Mit Blick auf Auswertung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge betont Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB): „Die negative Entwicklung am Ausbildungsmarkt ist eine direkte Folge der angespannten wirtschaftlichen Lage. Viele Betriebe reduzieren ihr Angebot mit spürbaren Folgen für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen.“

Insgesamt wurden bundesweit etwa 476.000 duale Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind 10.300 (2,1%) weniger als im Vorjahr. Dabei verlief die Entwicklung in den Zuständigkeitsbereichen durchaus unterschiedlich. Während in den Freien Berufen die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge um

4,6% und im Handwerk um 0,4% gestiegen ist, ging diese in Industrie und Handel um 4,6% zurück.

[Details auf der BIBB-Homepage](#)

DIHK ehrt seine Jahrgangsbesten

Unter rund 250.000 Absolventen/innen der IHK-Abschlussprüfungen 2025 ehrte die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) 211 junge Menschen in 201 Ausbildungsberufen. Einige teilen sich den ersten Platz bei identischen Punktzahlen. Bundesbildungsministerin Karin Prien und DIHK-Präsident Peter Adrian überreichten den Preisträgern/innen Pokale und Urkunden. Die Ministerin betonte: „Wenn wir Bildung und Beruf von Anfang an zusammen denken, können wir dem Fachkräftemangel nachhaltig begegnen.“

[Details auf der DIHK-Homepage](#)

Deutsche Meisterschaft im Handwerk abgeschlossen

Das Handwerk hat ebenfalls seine besten Nachwuchstalente gefeiert und die diesjährigen Bundessieger/innen der 74. Deutschen Meisterschaft im Handwerk, Europas größtem Berufswettbewerb, ausgezeichnet. In einem anspruchsvollen, mehrstufigen Auswahlverfahren hatten sich 292 junge Handwerker/innen (120 x I. Bundessieg, 95 x II. Bundessieg, 77 x III. Bundessieg) gegenüber mehr als 3.000 Teilnehmer/innen durchgesetzt.

[Details auf der ZDH-Homepage](#)

Chemie-Industrie setzt weiter auf Berufsausbildung

„Die Unternehmen investieren weiterhin in die Ausbildung – selbst unter Bedingungen, die alles andere als günstig sind. Dieses Engagement ist ein klares Signal für demografische Vorsorge und die große Bedeutung der Ausbildung in der chemisch-pharmazeutischen Industrie“, so kommentiert Mathias Schöttke, Hauptgeschäftsführer des Bundesarbeitgeberverbands Chemie (BAVC), die branchenbezogene Ausbildungsbilanz 2025. Die Unternehmen passen ihr Ausbildungsangebot für 2025 mit 8.779 angebotenen Ausbildungsplätzen an die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an. Trotz wirtschaftlich fordernden Zeiten bleibt die branchenbezogene Übernahmequote im Anschluss an die Berufsausbildung mit rund 89% auf hohem Niveau. Um die Ausbildung weiter zu stärken, hat der BAVC u. a. seine Ausbildungskampagne „Elementare Vielfalt (ElVi)“ weiterentwickelt.

[Details auf der BAVC-Homepage](#)

4,6% mehr Neuvertragsabschlüsse in den Freien Berufen

Zum Stichtag 30.09.2025 wurden in den Freien Berufen 49.623 neue Ausbildungsverträge gemeldet. Das entspricht einem Zuwachs in Höhe von 4,6% im Vergleich zum Vorjahr. „Die Freien Berufe setzen ein klares Zeichen für Ausbildung und Verantwortung“, sagt Peter Klotzki, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB). Der Verband führt die erfreuliche Entwicklung auf die intensive Ausbildungsbereitschaft der freiberuflichen Betriebe zurück. Das umfasst insbesondere eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sowie direkte Ansprache und persönliche Begleitung der Nachwuchskräfte. Gleichzeitig warnt der BFB vor politischen Maßnahmen, die dieses Engagement konterkarieren. Die Einführung einer Ausbildungsplatzabgabe sei ein völlig falsches Signal.

[Details auf der BFB-Homepage](#)

Auch in der Landwirtschaft mehr Neuverträge

Im Ausbildungsjahr 2024/2025 wurden in den Grünen Berufen 13.696 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, etwas mehr Verträge als noch im Vorjahr. „Insgesamt ist das ein höchst erfreuliches Signal und spricht für die hohe Attraktivität und Qualität der Ausbildung. Es ist insbesondere das Ergebnis eines großen Engagements unserer ausbildenden Betriebe sowie aller an der Ausbildung beteiligten Akteure, die sich für die Zukunft unserer Branche einsetzen“, hält Gerald Dohme, stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes (DBV), fest. Zu den zahlenmäßig beliebtesten Berufen unter Auszubildenden in der Landwirtschaft gehören die Berufe Gärtner/in (5.065 Neuverträge) sowie Landwirt/in (4.742).

[Details auf der DBV-Homepage](#)

Ihre Erfahrung zählt – gestalten Sie die Ausbildung der Zukunft mit!

Die Anforderungen an das Ausbildungspersonal wachsen: Neue Auszubildende zu gewinnen, deren Motivation zu fördern und sie langfristig zu binden wird immer anspruchsvoller. Gleichzeitig verändern Themen wie Künstliche Intelligenz und die zunehmende Heterogenität von Auszubildenden den Ausbildungsalltag spürbar. Diesen und weiteren Themen möchte das Institut

der deutschen Wirtschaft (IW) auf den Grund gehen. Im Rahmen des Projekts NETZWERK Q 4.0 möchte es erfahren, wie Sie diese Entwicklungen erleben – und was Sie als Ausbilder/in benötigen, um Ausbildung weiterhin attraktiv und erfolgreich zu gestalten. Die Teilnahme an der Befragung dauert etwa 10 Minuten.

[Details auf der IW-Homepage](#)



Rund 100 Gäste feierten mit uns Geburtstag

Ende Oktober 2025 jährte sich die Gründung des KWB zum 55. Mal. Kurz vor Weihnachten feierten wir dieses Jubiläum in Bonn und rund 100 Gäste folgten unserer Einladung. Das Programm sah insbesondere einen Rückblick, zwei Talkrunden mit Mitglieds- und engen Partnerorganisationen sowie einen Ausblick vor. Darüber hinaus gab es Raum für den informellen Informations- und Erfahrungsaustausch.

[Details auf der KWB-Homepage](#)

KWB-Mitgliederversammlung schafft die Grundlagen für 2026

In der Mitgliederversammlung des KWB zogen die Anwesenden eine positive Bilanz zum ausklingenden Jahr. Viele Initiativen konnten nach vorne getragen werden. An zahlreichen Stellen hat sich die Wirtschaft geeint und wahrnehmbar zu berufsbildungspolitischen Themen eingebracht. Damit es 2026 so weitergehen kann, hat die Mitgliederversammlung das Arbeitsprogramm einstimmig beschlossen und den darauf abgestimmten Wirtschaftsplan einstimmig genehmigt.

[Details auf der KWB-Homepage](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Vertretungsberechtigte:

Nico Schönefeldt (DIHK), Vorsitzender des KWB
Dr. Volker Born (ZDH), stellv. Vorsitzender des KWB
Dr. Barbara Dorn (BDA), stellv. Vorsitzende des KWB
Dr. Markus Th. Eickhoff, Geschäftsführer des KWB

Eintrag im Vereinsregister:

Registernummer 9503 – Amtsgericht Bonn

Redaktion:

Dr. Markus Th. Eickhoff



Kuratorium der
Deutschen Wirtschaft
für Berufsbildung

Berufe der Zukunft – Zukunft der Berufe

